Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 15. Okt.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Dienstag abend wird die neue Operette „Die Schützenliesel" wiederholt. Am Mittwoch wird der „Deutsche Lustspielzyklus" mit einer Aufführung von Kotzebues Lustspiel „Die deutschen Kleinstädter" fortgesetzt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die nächste Aufführung der Novität „Die Sittennote" von A. Schwayer findet am Dienstag statt, während am Mittwoch M. Pauls reizendes Lustspiel „In unseren Kreisen" zur Darstellung gelangt. Shaws neuestes Werk „Frau Warrens Gewerbe" hat am Sonnabend im Intimen Theater zu Nürnberg eine stürmische Aufnahme gefunden. Direktor Mautner hat die Direktion des Intimen Theater zu Nürnberg eingeladen, mit dem ganzen Ensemble mit „Frau Warrens Gewerbe" zu gastieren. — Der Kgl. Sächs. Hofschauspieler Karl Wiene vom Hoftheater in Dresden wird am Donnerstag ein einmaliges Gastspiel als Francois Lerhat in Octav Mirbeaus dreiaktigem Schauspiel „Geschäft ist Geschäft" absolvieren.

Eine Gasexplosion erfolgte im Hause Neue Promenade 16 am Sonntag gegen 7¾ Uhr abends. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr konnte nach einer Tätigkeit von etwa 20 Minuten nach dem Depot abrücken. Man teilt uns dazu weiter mit: Der Hauswirt, Karl Jäger, wurde gegen 8 Uhr abends wegen Gasausströmung nach dem Comptoir von Hennig & Co. in seinem Hause gerufen. Türen und Fenster hatten die Comptoirinhaber weit geöffnet. J. stellte mit einer Lampe fest, daß die von Herrn Installateur Schöllner verlängerte Leitung nicht verschlossen war, weshalb J. sie verstöpselte. Die Comptoirinhaber hatten mit Streichhölzchen alles noch einmal abgeleuchtet und wünschten auch die Verstöpselung abgeleuchtet zu haben, was J. auch tat. In diesem Moment erfolgte die Explosion, der Hauswirt wurde von der Leiter geschleudert, die Decke vollständig demoliert, ihm selbst verbrannten Gesicht, Genick und Hände. Auch die Fenster im Treppenhause wurden bis zur 4. Etage und zum Parterre hinab teilweise zertrümmert. Ehe J. selbst ableuchtete, hatte er sich überzeugt, daß der Gasgeruch nur noch leicht war.

Betriebsstörung. Am Sonntag gegen 7¹⁰ Uhr abends entgleiste auf dem Rannischen Platz ein Motorwagen, wodurch eine Betriebsstörung von 15 Minuten eintrat.

Unfall. Am Sonntag, gegen 1¼ Uhr nachmittags, sprang die Kontaktstange eines Motorwagens, der die Schmeerstraße entlang nach dem Alten Markt fuhr, von der Oberleitung ab, flog zur Seite und zertrümmerte eine Fensterscheibe in der ersten Etage des Hauses Schmeerstraße 7.

Ein Unbekannter wurde am Sonnabend abends gegen 8¾ Uhr in der Toreinfahrt des Hauses Reilstraße 29 von Krämpfen befallen und alsbald im städtischen Krankenwagen nach der Königl. Klinik gefahren. — Vor dem Hause Ludwig Wuchererstraße 2 wurde am Sonntag nachmittag gegen 3¼ Uhr ein Arbeiter aus Döllnitz ebenfalls von Krämpfen befallen. Da er sich nicht wieder erholte, wurde auch er im städtischen Krankenwagen der Königlichen Klinik zugeführt.

Wegen Tobsucht wurde auf Anordnung des Geh. Medizinalrats Dr. Risel am Sonnabend nachmittag ein hiesiger Eisenbreher in die Kgl. Nervenklinik gebracht.

Sterbefälle. In Halle S. starben in vergangener Woche 50 Personen (darunter 13 Ortsfremde), und zwar an Herzschlag 1, Krämpfen 2, Diphtherie 2, Altersschwäche 1, Lungenentzündung 4, Arterienverkalkung 1, Magenkrebs 3, eingeklemmtem Bruch 1, Lungenschwindsucht 3, Gehirnembolie 1, Halsdrüsenvereiterung 1, rezidivem Karzinom 1, Paralysis agitans 1, Lebensschwäche 2, Herzklappenfehler 3, Oberschenkelbruch 1, Darmkatarrh 3, Herzfehler 2, Phämie 1, Apoplexie 1, Darmstörungen 1, Perforation der Gallenblase 1, Herzmuskelentartung 1, Leberperforation 1, Lungenemphysem 1, unbekannter Todesursache 1, Magengeschwür 1, Prostatahypertrophie 1, Morsen 1, Epilepsie 1, Lungenödem 1, Osteomyelitis 1, infolge Selbstmordes 1, dazu Totgeburten 2. — In Halle N. starben 19 Personen (darunter 5 Ortsfremde), und zwar an Erysipelas migrans 1, Magenkrebs 2, Herzfehler 1, Atrophie 1, Altersschwäche 1, schwerer Gehirnerschütterung 1, Schwäche 1, Darmkatarrh 1, Brechdurchfall 2, Magendarmkatarrh 2, Bronchitis 1, Lungenschwindsucht 1, Kindbettfieber 1, Scharlach 2, progressiver Paralyse 1.

Kunst und Wissenschaft.

Für das Heine-Denkmal bei Berlin, das die Inhaber des Kaufhauses Wertheim auf ihrem Privatbesitz errichten wollen, soll auf Kladow am Wannsee eine eigene Parkanlage geschaffen werden. Das Monument wird auf der ansteigenden Höhe des Parkes errichtet werden und vom Wannsee weithin für alle Vorüberfahrenden sichtbar sein. Die Ausgestaltung des Denkmals und des Parkes wurde dem Berliner Prof. von Uechtritz übertragen.

Dr. Mucks Debüt in Boston. Am Sonnabend dirigierte Kapellmeister Dr. Muck zum erstenmal das Bostoner Sinfonie-Orchester. Die Symphony Hall war dem „Tag" zufolge bis zum letzten Platz gefüllt. Bei seinem Erscheinen auf dem Podium wurde Dr. Muck warm begrüßt. Das Programm bestand aus Beethovens C-moll-Sinfonie, Wagners Faust-Ouverture, dem Siegfried-Idyll und dem Meistersinger-Vorspiel. Der neue Dirigent erntete enthusiastischen Beifall und wurde viele Male hervorgerufen.

Die Vereinigung der Kunstfreunde in Berlin beginnt auch das Vereinsjahr 1906/07 mit einer Fülle neuer Gaben, die wiederum den verschiedensten Gebieten der Malerei entnommen sind. In erster Linie nennen wir die neuen von Professor Kiesel eigens für die Vereinigung nach dem Leben ausgeführten Bildnisse des Kaisers und der Kaiserin, welche das Kaiserpaar im Jahre seiner Silberhochzeit darstellen. Um diese hervorragend gelungenen Porträts für die mannigfaltigste Verwendung geeignet zu machen, werden sie in drei Aufmachungen, nämlich als Kniestücke, als Brust- und Medaillonbilder in entsprechenden Rahmen herausgegeben. Unter den Figurenbildern stehen obenan zwei Darstellungen aus der neutestamentlichen Geschichte: „Christus auf dem Wege nach Golgatha seiner Mutter und dem Jünger Johannes begegnend" von Louis Feldmann und „Der Gang nach Emmaus" von Otto Mengelberg. Sodann erfreut uns Franz v. Defregger durch eins seiner herzigen Tirolermädchen „Die Semmerin" und Meister Ludwig Knaus hat in dem Knabenporträt „Der Herbert" eine köstliche Erinnerung aus derselben frischen Menschenwelt hinzugefügt. A. v. Wierusz-Kowalski steuert zwei kleine Blätter bei: „Lustige Wagenfahrten im Sommer und im Winter", Hermann Kaulbach bewährt sich in dem Bildchen „Vom Regen in die Traufe" als echter Kenner der Kindernatur, Albert Baur jun. hat sich in dem Winterbild „Zu Feindesland" ein humoristisches Motiv ausersehen und Simon Buchbinder spendet in seinem „Lustigen Zecher" eins der feinen Miniaturengemälde, in denen er Meister ist. Außerordentlich mannigfaltig ist auch in diesem Jahre die Landschaft vertreten. Als ein Meisterwerk ersten Ranges muß Oswald Achenbachs „Tempel von Paestum" bezeichnet werden. Höchst wirksam stehen daneben zwei große Alpenansichten von Otto von Kameke: „Der Königsee" und der „Uri-Rothstock". Von großer Feinheit des Tones ist das Bild von Jahn Eckenaes „Fischer im Fjord". Zarten idyllischen Reiz haben die „Niederdeutsche Landschaft" von Sophus Jakobsen und die beiden Original-Lithographien „Märkischer See" und „Sommerabend bei Mondschein" von Wilhelm Feldmann (Berlin), denen sich vier kleine Blätter von August Splitgerber anreihen. Willi Ohronski gibt das ergreifende Naturschauspiel einer „Ueberschwemmung" mit großer Energie wieder und Julius von Kleyer schildert in zwei großen markigen Darstellungen den „Russischen Wald im Sommer und im Winter". — Anton Braith hat in seinem „Jungvieh" die inhaltlose Melancholie des Rindes höchst überzeugend geschildert und Richard Friese gibt in dem schreitenden „Achtundzwanzigender" aufs neue eins seiner unübertrefflichen Jagdbilder Romintener Andenkens. Endlich ergötzt nach der langen Bilderschau Thomas-Hoefele durch ein „Frühstücksstillleben". Der Beitritt zur Vereinigung der Kunstfreunde steht jedermann zu jeder Zeit frei. Gegen den Jahresbeitrag von 20 M. wird alle Jahre ein Normalblatt und im dritten Jahre außerdem eine gleichwertige Prämie nach Auswahl aus dem gesamten, jetzt über 400 Nummern betragenden Verlage geliefert.

Ein prähistorischer Begräbnisplatz entdeckt. Auf der Insel Bas an der Nordküste der Bretagne wurde bei Gelegenheit von Ausgrabungen ein Begräbnisplatz von Kelten aus prähistorischer Zeit entdeckt. Eine Anzahl Gräber, die aus Granitplatten gebildet waren, wurden rings um einen in der Mitte liegenden Grabhügel, auf dem ein Grabstein stand, bloßgelegt. Eine Pfeilspitze aus Feinstein, ein roh geschnitztes Amulett und eine Art Trinkgefäß wurden in der Nähe aufgefunden. Augenscheinlich waren die Leichen verbrannt und die Asche auf einem sandigen Beit niedergelegt, über dem dann die Granitplatten aufgerichtet wurden.

Frithjof Nansen, der in den nächsten Wochen seine neue Stellung als Gesandter seines Vaterlandes am englischen Hofe antritt, arbeitet zurzeit an einem neuen wissenschaftlichen Werke, das eine erschöpfende Geschichte der Polarforschungen werden soll. Die beiden letzten Monate hat Nansen dazu verwandt, den ungeheuren Stoff zu sichten und die ersten Kapitel niederzuschreiben. Das neue Werk soll gleichzeitig in dänischer, englischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache erscheinen.

Zehn Monate unter den Pygmäen. Major Powell-Cotton, der vor fast zwei Jahren England verließ, um eine Forschungsreise vom Nil zum Sambesi zu unternehmen, hat, wie er in einem Briefe aus Kasindi vom 25. August mitteilt, mit seiner Frau zehn Monate lang unter den Zwergen (Wambuti) des Kongowaldes gelebt. Er hat das Zwergvolk sorgfältig studiert und wertvolle wissenschaftliche Sammlungen angelegt. Unter den Fellen von Tieren des Urwaldes befindet sich auch das eines schönen vor einigen Jahren entdeckten Okapi.

Ein Denkmal für Jules Verne. Wie aus Paris berichtet wird, hat sich dort ein Komitee gebildet, das sich die Errichtung eines Denkmals für Jules Verne zur Aufgabe macht. In nächster Zeit soll im Châtelet-Theater eine Matinee unter Mitwirkung hervorragender Künstler veranstaltet werden, deren Ertrag dem Denkmalsfonds zugute kommen soll. Bei dieser Gelegenheit wird erwähnt, daß sich im Nachlaß des Verstorbenen Romanciers noch verschiedene Werke gefunden haben, die zur Veröffentlichung gelangen sollen.

l. **Hochschulnachrichten.** Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Eduard Brodführer aus Saaleck bei Bad Kösen der philosophischen Fakultät der Universität Halle seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Syntax Willirams unter besonderer Berücksichtigung der Wortstellung" vor. — p. Dem bisherigen ao. Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Willoughby Dayton Miller ist der Charakter als Geh. Medizinalrat verliehen worden. — Der Privatdozent für praktische Theologie an der Universität Kiel und Studiendirektor des Predigerseminars in Preetz, Klosterprediger Prof. Lic. Franz Rendtorff, ist zum Konsistorialrat und Mitglied des Konsistoriums in Kiel ernannt worden. — Der o. Professor an der Universität Königsberg Dr. Rudolf Benekte hat die Berufung als Nachfolger des Pathologen Professor L. Aschoff nach Marburg angenommen und wird sein Amt noch in diesem Monat antreten. — Seinen 70. Geburtstag feiert heute der ao. Professor der Physik an der Universität Breslau und Geh. Regierungsrat Dr. Wilhelm Holtz. — Auf eine 25jährige Tätigkeit als o. Professor der Universität Straßburg i. E. kann dieser Tage Dr. theol. et phil. Wilhelm Nowack, Vertreter der alttestamentlichen Theologie in der evangelisch-theologischen Fakultät, zurückblicken. — Die Universität von Chicago hat beschlossen, das gemeinsame Studium beider Geschlechter aufzuheben und allmählich eine Trennung zwischen männlichen und weiblichen Studenten durchzuführen, bis wieder eine vollständige Scheidung besteht. Es sollen eventuell zwei besondere Universitätsgebäude für Studenten und Studentinnen gebaut werden.

ch. **Bühnenchronik.** Im kgl. Schauspielhause zu Berlin fand Jon Lehmanns Lustspiel „Das Lied vom braven Mann" eine sehr freundliche Aufnahme. Am Schlusse machte sich einige Opposition bemerkbar. — Als Beginn eines historischen Opernzyklus machte das Stadttheater in Hamburg den Versuch einer Wiederbelebung von Spontinis „Vestalin". Trotz recht tüchtiger Aufführung erwies sich das Werk, dem „B. B.-L." zufolge, als total antiquiert und für den modernen Geschmack im ganzen kaum mehr genießbar. Der äußere Erfolg war mäßig. — Im Leipziger Schauspielhause hatte Robert Overweges Kadettentragödie „Brüderchen" bei der Erstaufführung am Sonnabend einen sehr lebhaften Erfolg. Der Autor wurde nach dem zweiten und dritten Akte mehrere Male gerufen. — „Die goldene Eva", Schönthans und Koppel-Ellfelds Lustspiel, hatte bei der Erstaufführung im Hoftheater zu Kassel starken Erfolg. — Das Residenztheater in Köln begann unter Direktion des Herrn Halemann eine Operetten- und Spielopersaison mit der ersten Straußschen Operette „Indigo", die in der Neubearbeitung von Stein und K. Lindau den Titel „Tausend und eine Nacht" erhalten hat. Das Publikum nahm die alte Novität sehr beifällig auf. — Im Intimen Theater zu Nürnberg errang Bernard Shaws „Frau Warrens Gewerbe" starken Erfolg. — Heijermans' Spiel „Allerseelen", in dem ein ideales Christentum dem dogmatischen gegenübergestellt ist, weckte, obwohl handlungsarm und gedehnt, bei seiner Erstaufführung am Münchener Schauspielhause durch den starken Stimmungsgehalt dennoch Interesse. — Maximilian Moris, der Oberregisseur der Berliner Komischen Oper, hat für die im Januar in London stattfindenden deutschen Opernaufführungen im Covent-garden Theater die Oberleitung übernommen und wird dort außer den Wagner-Werken auch sämtliche übrigen Opern inszenieren. — Wie aus Paris berichtet wird, unternimmt der berühmteste Schauspieler der Comédie Française Le Bargy, demnächst eine große Gastspielreise, die ihn auch nach Berlin und anderen deutschen Städten führen wird. Le Bargy, der eleganteste Schauspieler der modernen französischen Bühne, hat noch nie Deutschland besucht.

r. **Kleine Mitteilungen.** Die Begas-Ausstellung in der alten Hochschule für Musik in Berlin, die ursprünglich gestern geschlossen werden sollte, bleibt noch bis auf weiteres geöffnet. — Am 13. d. M. ist der Bildhauer Gustav Grobe nach kurzem Leiden im 77. Lebensjahre in Berlin gestorben. — Für den großen Wettbewerb um das Deutsche Museum in München sind, der „Deutschen Bautzg." zufolge, nicht viel über 30 Entwürfe eingegangen. — Bei dem Wettbewerb für den Kolonnadenbau in Karlsbad hat der Architekt Franz Josef Weiß in Posen den ersten Preis in Höhe von 8000 Kronen erhalten. Die anderen Preisgekrönten sind Wiener Architekten. — Auf dem Kleinen Gleichberg bei Hildburghausen, einer vorgeschichtlichen Siedelungsstätte, hat man neuerdings Funde von Cerealien gemacht, deren Alter auf mindestens 3000 Jahre geschätzt wird. Die Fachautoritäten messen diesen Funden große Bedeutung bei. Die ganze Sammlung befindet sich im Besitze des Technikumslehrers Kümpel in Hildburghausen. — Ein Denkmal für Ferdinand von Saar wird von den Verwandten des verstorbenen österreichischen Dichters demnächst an Saars Grabstätte auf dem Döblinger Friedhofe gesetzt werden. — Der französische Kunsthistoriker Henri Bouchot, Konservator der Kupferstichabteilung der Nationalbibliothek in Paris, ist daselbst, 57 Jahre alt, gestorben. Bouchot, der auch Mitglied des Institut de France war, schrieb u. a. bemerkenswerte Monographien über den französischen Kupferstecher Jacques Callot und Gutenberg.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Auswanderung der deutschen Industrie.

Das Ministerium des Innern verbreitet folgendes Communiqué: Da trotz des von keiner Seite bezweifelten Aufschwunges der inländischen Gewerbetätigkeit die Abneigung gegen unsere neuen Handelsverträge sich in einzelnen Kreisen noch immer in Schilderungen von der Auswanderung der Industrie ins Ausland ergeht, so hat der Staatssekretär des Innern neuerdings Schritte unternommen, um ziffernmäßige und unangreifbare Feststellungen hierüber zu gewinnen. Er hat an die sämtlichen Bundesregierungen das Ersuchen gerichtet, etwaige Fälle von industriellen Betriebsverlegungen in das Ausland genau und nach ihrem besonderen Tatbestande zu ermitteln und die Gründe der Verlegung in jedem Einzelfalle aufzuklären. Auf dieses Ersuchen sind auch die in der Presse erörterten Nachforschungen des preußischen Handelsministers zurückzuführen. Das Ergebnis der Ermittlungen liegt dem Reichsamte des Innern erst aus einigen Bundesstaaten vor. Gegenüber abweichenden Preßnachrichten sei ausdrücklich festgestellt, daß bisher keinerlei Ursache vorliegt, die Annahme von einer Auswanderung der deutschen Industrie für zutreffend zu halten.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 15. Oktober. Während die ersten Tage der abgelaufenen Berichtswoche in allgemeiner Zurückhaltung verkehrten, wurde die Tendenz in der zweiten Wochenhälfte zuversichtlicher und schließlich gut stetig. Das Angebot in erstfertigen Zuckern nahm in den letzten Tagen zu, aber eben so auch die Nachfrage dafür seitens der Raffinerien wie des Exports. Gegen Wochenschluß veranlaßte das Gerücht von neuen amerikanischen Käufen ein weiteres Anziehen der Preise auf der ganzen Linie. Hierdurch ergibt sich ein beachtenswerter Wochengewinn.

Am Kornzuckermarkte herrschte in den ersten Wochentagen eine durchaus ruhige Stimmung. Die umgesetzten Posten wechselten die Hände zu Preisen, die durchschnittlich 10 Pfg. unter denen der Vorwoche standen. In der zweiten Wochenhälfte kam dann eine stetigere Tendenz zum Durchbruch. Da die Abgeber auf Preise hielten, wurde nicht nur der anfängliche Verlust voll wieder eingeholt, sondern noch ein Wochengewinn erzielt. Ersterzeugnisse stellen sich bei stetigem Schluß gegen den Schluß der Vorwoche 5—7½ Pfg. höher, während Nachprodukte, wenig gehandelt, unverändert blieben.

Am Terminmarkte war die Stimmung zu Anfang ausgesprochen ruhig. Bei zuversichtlichem Schluß zeigt die laufende Woche gegen den Schluß der Vorwoche einen Gewinn von 45 Pfg., während die weiteren Sichten sich 35—40 Pfg. in die Höhe zu setzen vermochten.

In Raffinaden bestand nur geringfügiges Bedarfsgeschäft. Der inländische Konsum deckt seinen Verbrauch durch das Abrufen alter Schlüsse. Die Abforderungen blieben daher sehr befriedigend. Die englischen Gebote lauten den Raffinerien vorläufig noch zu niedrig.

Die Witterungsverhältnisse gestalteten sich während der letzten Woche für die weitere Entwicklung der Rüben außerordentlich günstig.

Die russische Finanzagentur in Berlin teilt mit: die Einnahmen in den ersten 8 Monaten d. J. übersteigen nach einer heute eingegangenen Meldung die Einnahmen in demselben Zeitabschnitt des Vorjahres um 118 Mill. Rubel. Ferner sind durch Kürzung für das laufende Jahr im Budget vorgesehener Kredite 20 Mill. M. erspart worden.

Neue Reichsbanknebenstelle. Am 8. Novbr. wird in Lautenburg (Westpr.) eine Reichsbanknebenstelle eröffnet.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. und nahm die Wiederwahl des satzungsgemäß ausscheidenden Mitgliedes des Aufsichtsrates, Rittergutsbesitzer Robert Laux-Großjena, vor. Von seiten des Vorstandes wurde mitgeteilt, daß im abgelaufenen Rechnungsjahre die angebotene Gerste in ihrer Beschaffenheit viel zu wünschen übrig ließ. Die Mängel der letztjährigen Gersten, die Schwierigkeit in der Beurteilung solcher Gersten und die Notwendigkeit, den Anforderungen der Neuzeit Rechnung zu tragen, hat die Verwaltungsorgane der Gesellschaft zu dem Entschlusse geführt, den ganzen Fabrikationsbetrieb durch die Einrichtung eines Laboratoriums und durch die Anstellung eines Fachchemikers zu vervollkommnen. Es kann hierdurch die Gerste vor Abschluß eines Geschäftes auf ihren Malzgehalt geprüft und gewertet, der Malzextrakt festgesetzt, damit auch der Abnehmerschaft eine gewisse Garantie gewährt, kurz eine Kontrolle des technischen Betriebes geübt werden. Nach seinen Ausführungen über das laufende Geschäftsjahr glaubte der Vorstand die ungünstigen Betriebsergebnisse 1905/06 überwunden zu haben. Es liegen günstige Abschlüsse vor, man hat mit einer gesunden Gerste, die sich gut verarbeitet und ausbaut, zu rechnen und es gewinnt den Anschein, als ob das Malzgeschäft weit besser als das vorjährige sich entwickelt. So liegt für die Verwaltung die Hoffnung nahe, daß sie im kommenden Jahre einen befriedigenden Abschluß vorzulegen vermag.

Die Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet hat sich in der Zeit vom 16. bis 30. September d. J. wie folgt gestaltet: Es sind im ganzen 60 476 Wagen oder durchschnittlich für den Arbeitstag 5060 Wagen (i. V. 5386) zu 10 t Ladegewicht gestellt worden; nicht gestellt wurden 1131 Wagen oder durchschnittlich pro Tag 94 Stück. Die höchste Tagesleistung entfiel auf den 20. September d. J. mit 5256 Wagen.

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn erhielt von der braunschweigischen Regierung die Erlaubnis für die Vorarbeiten der vollspurigen Eisenbahn Blankenburg-Wernigerode. Bekanntlich will die Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn dieselbe Strecke schmalspurig bauen.

Bergwerksverleihungen. Das Oberbergamt Halle verlieh zur Gewinnung von Steinsalz etc. je ein preußisches Normalfeld: Der Gewerkschaft „Heldrungen I" zu Wernigerode und der Wernigeröder Kommanditgesellschaft auf Aktien Fr. Krumbhaar zu Wernigerode unter dem Namen „Reinsdorf" in den Gemarkungen Reinsdorf, Bretleben, Schloßheldrungen und Braunsroda im Kreise Eckartsberga; den Kaufleuten C. E. Klotz und Hermann Mommsen beide zu Frankfurt a. M., unter dem Namen „Orlas II" in den Gemarkungen Altenroda, Wippach und Birkigt im Kreise Querfurt; der Gewerkschaft Heldrungen I unter dem Namen „Schloß-Heldrungen" in den Gemarkungen Schloßheldrungen, Gorsleben und im Königl. Forst Heldrungen im Kreise Eckartsberga; der Gewerkschaft Heldrungen I zu Wernigerode unter dem Namen „Waldschlößchen" in den Gemarkungen Schloßheldrungen, Gorsleben, Harras, Hemleben und im Kgl. Forst Heldrungen im Kreise Eckartsberga.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061015038/fragment/page=0001

Zur Preispolitik des Kalisyndikats. An leitender Stelle des Kalisyndikats wird die Berechtigung zu einer Änderung der Preispolitik nach der Richtung einer Preiserhöhung nicht verkannt. Jedoch macht sich hier der Mißstand des Ausbleibens des Werkes Sollstedt ganz besonders fühlbar, da die Syndikatsleitung bei ihren Preismaßnahmen für das Ausland die Sollstedtkonkurrenz im Auge behalten muß. Die Erhöhung des Nettopreises für Kalinitsalze im Inlande bedarf im Hinblick auf den Verbrauch der deutschen Landwirtschaft der Zustimmung des preußischen Handelsministers.

Kalibohrgesellschaft „Unterelbe", Magdeburg. In Ausführung der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. September hat der Vorstand die „Anhalter Tiefbohrwerke G. m. b. H., Cöthen in Anhalt" mit Niederbringung von zwei Tiefbohrungen beauftragt und zwar eine im Terrain Vierhoffen und eine im Terrain Dachtmissen. Die erste Tiefbohrung muß gemäß vertraglicher Garantie noch vor Ende 1906 in Betrieb genommen werden.

Kaligewerkschaft Hannover in Gotha, Verwaltungssitz Hannover. Zur Deckung laufender Verbindlichkeiten fordert der Grubenvorstand von der in der Generalversammlung vom 24. Sept. d. J. bewilligten Zubuße die erste Rate von 50 M. per Kux zum 1. November d. J. ein.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft beruft eine Generalversammlung behufs Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Mill. auf 4 Mill. M. ein. Diese Forderung ist zum großen Teil auf die von der Fabrik der Hauptsache nach hergestellten Säuren und Zwischenprodukte mache eine sofortige Erweiterung der betreffenden Betriebe erforderlich. Die neuen Aktien sollen den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge angeboten werden, und zwar zum Kurse von 230 Prozent. Sie sollen für das laufende Jahr dividendenberechtigt sein.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich in dieser Woche auf 204—207 M. (in der Vorwoche 198—201) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Kirchner & Co., Akt.-Ges., in Leipzig-Sellerhausen. Nachdem die Dividendenschätzungen für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr bei der Gesellschaft in jüngster Zeit bis auf 18 Proz. hinaufgegangen waren, sind seit einigen Tagen Gerüchte in Umlauf, die von einer wesentlich niedrigeren Dividende wissen wollen. Dem Vernehmen nach ist der Abschluß befriedigend ausgefallen; insbesondere haben die Umsätze die vorjährigen wesentlich überschritten. Kommerzienrat Kirchner beabsichtigt, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, größere Rücksstellungen zu machen, um in finanzieller Hinsicht mehr Bewegungsfreiheit zu gewinnen. Dafür sollen diesmal nur 10 (14) Proz. Dividende zur Ausschüttung gelangen. Die Lage des Unternehmens soll nach wie vor gesund sein, jedenfalls liegt zu irgendwelchen Beunruhigungen keinerlei Grund vor. Das Unternehmen ist auch im neuen Jahre gut beschäftigt.

Die Zuckerfabrik Fraustadt schlägt für das Geschäftsjahr 1905/06 bei 64 000 (108 300) M. 4½ (11) Proz. Dividende vor.

Deutsche Gasglühlicht-A.-G. Die Bilanzsitzung findet in etwa 10 Tagen statt. Wie verlautet, wird die Dividende nicht niedriger ausfallen als im Vorjahr. (Pro 1901/05 gelangte eine Dividende von 20 Proz. zur Verteilung.)

Erhöhung der Dachpappen-Preise. Die Vereinigung der Mitteldeutschen Dachpappen-Fabrikanten hat sich in ihrer letzten, am 8. Okt. in Leipzig tagenden General-Versammlung genötigt gesehen, vom 14. Okt. ab für Dachpappen eine abermalige, bescheidene Preiserhöhung eintreten zu lassen, nachdem den Dachpappen-Fabrikanten von seiten des Kartells der deutschen Rohpappen-Fabrikanten eine wiederholte Preissteigerung von 400 Mk. für die Doppelladung Rohpappe bereits seit zwei Monaten auferlegt worden ist. — Die Einkaufspreise für die zur Rohpappen-Fabrikation erforderlichen Lumpen haben nachgerade eine noch nie dagewesene Höhe erreicht und Lumpen sind überdies deshalb noch sehr knapp am Markte, weil insbesondere Amerika in Deutschland den größten Teil zu hohen Preisen ausführt. Leider ist die von seiten der deutschen Rohpappen-Fabrikanten in der letzten Reichstagssession eingebrachte Petition auf Schaffung eines heute fast in allen anderen Industriestaaten bestehenden Ausfuhrzolles auf Lumpen abgelehnt worden. — In derselben Zwangslage einer Preiserhöhung ihrer Dachpappen-Fabrikate lediglich um die Rohpappen-Verteuerung befinden sich die umgrenzenden Kartelle der schlesischen, norddeutschen und süddeutschen Dachpappenfabrikanten.

Stroh Heu etc.

Halle, 15. Okt. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind für eine Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,10 (—). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, zu Streuzwecken, 1,90 (2,10), Breitdrusch 1,90. Wiesenheu, hiesiges oder Thüring., beste Sorten 2,50 (2,75), gute fremde Sorten 2,10—2,30 (2,50). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 2,30—2,50 (2,75). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,10, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Metalle.

New York, 13 Okt. Zinn 42,25—42,50, Kupfer 21,25—22,25 Doll.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Okt.	+ 0,78	14. Okt.	+ 0,78		—	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+ 2,52	»	+ 2,54		—	2
do. Unterpegel	»	+ 0,66	»	+ 0,64		2	—
Trotha	14. »	+ 2,14	15. »	+ 2,14		—	—
Alsleben, Oberpegel	12. »	+ 2,56	14. »	+ 2,54		2	—
do. Unterpegel	»	+ 2,06	»	+ 1,86		14	—
Bernburg	»	+ 1,52	»	+ 1,45		7	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,70	»	+ 1,70		—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,28	»	+ 1,18		10	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.							
	Okt.	Fall	Wuchs		Okt.	Fall	Wuchs
Budweis	13. + 0,24	4	—	Torgau	14. + 1,70	11	—
Prag	» + —	—	—	Wittenberg	» + 2,70	—	—
Jungbunzlau	» + 0,14	2	—	Roßlau	» + 2,13	19	—
Laun	» + 0,18	2	—	Barby	» + 2,40	20	—
Pardubitz	» + 0,24	3	—	Magdeburg	» + 2,11	19	—
Brandeis	» + 0,43	9	—	Tangermde.	» + 3,19	18	—
Melnik	» + 0,47	15	—	Wittenberge	» + 2,95	13	—
Leitmeritz	» + 0,42	10	—	Dömitz Pegl.	13. + 2,55	—	—
Außig	14. + 0,81	—	—	Lauenburg	14. + 2,48	—	1
Dresden	» — 0,70	12	—				

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Essen, 15. Okt. Gestern abend wurden im ganzen Ruhrgebiet über 100 Versammlungen vom christlichen und dem alten Bergarbeiterverbande abgehalten, die größtenteils sehr stark besucht waren. In allen Versammlungen wurde eine Resolution angenommen, die besagt, daß die Belegschaften sich mit der Eingabe der verschiedenen Bergarbeiterverbände einverstanden erklären und an der Forderung der 15 prozentigen Lohnerhöhung festhalten wollen. Im allgemeinen geben sich die Bergarbeiter der Hoffnung hin, daß sie diesmal auf ein Entgegenkommen seitens des Bergbaulichen Vereins rechnen dürfen. Wie in den Versammlungen mitgeteilt wurde, hätten einzelne Zechen sich bereit erklärt, die Lohnerhöhung zu bewilligen.

Köln, 15. Okt. Die „Köln. Ztg." meldet aus Essen: Alle bergbaulichen Vereine des Deutschen Reichs sind auf Mittwoch, den 17. d. M. abends 6 Uhr zu einer Versammlung nach Berlin einberufen worden, um zu den von der sog. Siebener-Kommission der Bergarbeiter aufgestellten Forderungen Stellung zu nehmen.

Westhartlepool, 15. Okt. [Meldung des Reuterschen Bureaus.] In Wingate (Grafschaft Durham) hat eine Grubenexplosion stattgefunden, bei der 200 Bergleute verschüttet worden sind. Von diesen haben 60 in dem Schacht gearbeitet, in dem die Explosion erfolgte. Bis jetzt sind acht Leichen geborgen worden.

Leipziger Börse, 15. Oktbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	86,40G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. II.	0	118,00B
do. Anl. 1867u. 69 ev.	3½	99,45B	Leipz. Baumwollsp.	16	260,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,80B	do. Kammgarnsp.	10	181,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	98,30B	do. Strickgarnsp. A.	0	91,00G
do. do. do.	4	101,75B	Thüring. Wollgarnsp.	5	151,00B
Leipz. H.-H. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	102,40G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	203,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	174,00G	Hall. Zuckerraffin.	2	149,75B
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	111,50bz	Etzold & Kießling, Kunststanzl Akt.	16	227,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,90G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	123,75bzG
Mansfelder Kuxe	M80	1311,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	98,00G
Ösnitzer volle Kuxe	M35	1250,0B	do. do. do.	4	102,25G
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	187,00G	Dörstew.-Rattf., St.-A.	2½	57,00G
Hall. Straßenbahn	6½	135,75B	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,75B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	106,50G	Naumb. Braunk.-Akt.	12	210,00G
			Zeitzer Par. u. B.A.-G.	11	186,00B

Tendenz: still.

Berliner Börse vom 15. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die neue Woche eröffnete in weiterer ungeklärter Lage der Bergarbeiterfrage. Während seitens der Bergarbeiterverbände an der Forderung der 15 proz. Lohnerhöhung festgehalten wird, hält sich vorläufig der Bergbauliche Verein mit irgend einer Aeußerung zurück. Die Spekulation und die an der Börse von auswärts interessierten Kreise verharren zunächst in weiterer Zurückhaltung, und teilweise herrschte Neigung zu Realisierungen vor. Der Bankenmarkt wies gegen den vorgestrigen Schluß Abweichungen von ¼—½ Proz. auf. Im Montanaktienmarkte waren Hüttenaktien ungleichmäßig. Im Eisenbahnaktienmarkte waren Amerikaner schwach auf die Meldung, daß die unter der Kontrolle der Union Pacific-Eisenbahn stehende Union Coal Company 100 000 Acres Kohlenländereien auf betrügerische Weise erlangt habe. Oesterreichische Bahnen preishaltend. Meridionaleisenbahn abgeschwächt, desgleichen Prinz Heinrichbahn auf Tagesrealisierungen. Dreiproz. Reichsanleihe unverändert. Russen von 1902 unverändert fest. Schiffahrtsaktien abgeschwächt. Auch Trust Dynamit ⅞ Proz. schwächer auf Realisierungen. Tägl. Geld 4 Prozent.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde bei äußerst eingeengtem Verkehr Kursstand ganz unwesentlich verändert. Bochumer unter Realisierungen gedrückt; alles sonstige unverändert.

Bei Berichtsabgang Russen weiter fest; Russen von 1902 73,30 Russenbank 139. Uebrige Märkte still. Montanwerte auf Rückkäufe der Tagesspekulation besser.

Berliner Börse

vom 15. Oktober.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅞.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —	
do.	do.	2 M.	— —	
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —	
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —	
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —	
London	1 L. St.	8 T.	— —	
do.	do.	3 M.	— —	
New-York	1 Doll.	viista	— —	
Paris	100 Fr.	8 T.	— —	
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —	
Petersburg	100 R.	8 T.	— —	
do.	do.	3 M.	— —	
Wien	100 Kr.	8 T.	84,95bz	

Goldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,41bz
20 Frcs.-Stücke	do.	— —
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,20bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,45bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,00bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	215,80bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	98,10bz
do. do.	3	86,30B
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	98,10bz
do. do.	3	86,25B
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,60G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,20bzG
do. do.	3½	97,40bzG
Bremer Anleihe 1902	3	83,40bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	84,10bz
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	97,00bzG
do. St.-Anl. 86.97/02	3	84,60bz
Sächs. Staats-Rente	3	86,40bzB
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	95,60bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	97,60bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II ev.	4	101,50B
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 unev. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	97,40bzG
Merseb. do. 01 unev. 10	4	— —
Münch. do. 1903. 1904	3½	95,80G
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. „ alte	3½	99,00G
do. do. Com.-O.	3½	96,25B
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	96,30bzG
do. do.	3	84,60G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,20bz
do. do.	3½	96,40bz
do. do.	3	84,40bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. große	4½	97,10bzG
do. do. kleine	4½	97,10bzG
do. äußA.nl. 1200 L.	4½	— —
do. do. 2000 M.	4½	— —
do. do. 498 M.	4½	95,10bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,30bz
do. do. kleine	5	100,60bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,40bz
do. do. kleine	4½	96,40bz
Griech. kg. 4% Gold.	1,50	41,10bzG
do. 4% Monop.-Anl	1,75	53,30G
do. Gold	1,60	51,10G
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,50G
Ital. Rente	4	102,75G
do. neue	4	102,50bzG
Mexik. äußA.nl. große	6	100,90bz
do. do. 1200 L.	5	101,50bz
Oesterr. Goldrente	4	98,90bz
do. Kronenrente	4	98,90bz
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rent	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	70,20G
Rumänen amort. 1903	5	101,60G
do. do. 1890	4	93,50bz
do. do. 1893	4	91,10bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	72,00bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	64,10bz
do. Staatsanl. v. 02	4	73,20bzG
Schweden 1886	3½	97,40bzG
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,70bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	97,75G
Türk. Administr.-Anl	4	87,30bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,30bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,75G
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,70bz
do. do. mittl.	4	95,25bz
do. do. kl.	4	95,30bz
do. do. Kronen-Rente	4	— —
do. do. Staatsrente 97	3½	84,25G
do. Eisen. Th. Anl	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	101,10bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	99,25bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	129,90B
Halle-Hettstedt Lit. A	4	99,20bzG
Lübeck-Büchen	7½	— —
Schantungbahn	3½	105,00bzG
Allg. Dtsch. Kleinb. G.	3	92,25bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	156,30bzG
Elektr. Hochbahn	4½	128,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	184,50bz
Hamburg Strassenb.	9	187,50bzG
Ost.-Franz St.-Bahn	6	147,20bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	1	36,75bz
Warschau-Wiener	0	126,50bzG
Baltimore-Ohio Sh.	4½	124,80bz
Canada-Pac. Sh.	6	180,60bzG
Gotthardbahn	7⅞	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	146,50bzG
West-Sizilianische	0	166,30bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,10bz
Dux-Prager do.	3	79,25G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	99,90bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	66,90bzG
Twangor.-Dombr. P.	4½	82,80bzG
Moskau-Rjäsan Prior.	4	85,50bz
Transkaukasus, 5. Pr.	3	62,10bz
Wladikawkas v. 1897	4	75,10bzG
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	103,00B
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,80bz
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,30bz
Portugiesen v. 1886 G.	3	92,20bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Fr. Lien.	4	103,20bz
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	83,80B

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	163,50G
Berliner Handelsges.	9	171,60bz
do. Hyp.-Bank A	4½	124,50G
do. do. B	4½	169,40bzG
Brsl. Disk.-Bank	7	119,00G
Coln.-u. Disk.-Bank	6½	120,70bzG
Darmst. Bk., Markt.	8	139,00bzG
Dessauer Landesbank	6	113,50bz
Deutsche Bank	12	238,20bz
„ Übersseebank	8	156,80G
Diskonto-Comm.	9	182,10bz
Dresdner Bank	8½	155,50bzG
do. Bankverein	6	112,50bG
Essener Kreditanstalt	8½	164,70bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	160,30G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	173,60bzG
Magdeburg. Bankv.	7	132,25bzG
do. Priv.-B	6	127,75bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	121,25bz
Nationalbk. f. Dtschl.	7	128,50bzG
Oest. Kred.-Anst. ult	8¼	211,75bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	161,90bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	155,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr	9	195,50bzG
Reichsbank	6,15	158,40bzG
Russ. B. f. auswärt. Hand	9	138,70bz
Sächsische Bank	6	134,10bz
Schaaffhaus. Bankv	8¼	157,40bzG
Schles. Bankverein	7½	158,25G
Wiener Bankverein	7½	141,90bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	158,20bz
Norddeutscher Lloyd	7½	125,10bz
Verein. Elbschiffahrt	9	136,25bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	206,25bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	163,75bzG
Patzenhofer	15	246,75B
Schönebg. Schl.-Br.	12	205,00B
Schultheiß-Brauerei	18	286,50bzG
Herkules-Br. Kassel	11	195,00bzG
Klosterbr. Röderhof.	8	113,00bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	203,25G
Vereinsbr. Artern	6	— —
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	220,50bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	360,25G
Adler Portl.-Zem.-F.	3	173,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	197,75bz
Allgem. Elektr.-Ges.	10	211,70bzG
Anglo-Kont. Guano	7	117,60bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	121,75bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	162,50G
Baer & Stein Metall	20	342,00bzG
Baroper Walzwerk	—	— —
Bergmann Elektr.	16	315,90bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	212,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	194,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10½	243,75bz
Berzelius	3	138,25bzG
Beton- u. Monierbau.	8	126,25bzG
Bismarckhütte	22	323,00bzG
Blesenbach V.-A.	0	63,00bzG
Bochumer Gussstahl.	12	240,00bzG
Gebr. Böhler & Co.	16	286,75bzG
Braunsch. Kohlenwk.	11	270,00G
do. do. „ Prior.	12	278,75bzG
do. Jt. „ Spinn.	12	204,25G
Buderus Eisenw.	6	127,25bzG
Butzer & Co. Met.-Ind.	6	101,50bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	210,50bzG
Concordia Bergbau	12	321,00G
do. Spinnerei	10	209,00G
Consolidat. Schalke	23	449,25bzG
Cottbuser Maschinen	4½	116,75G
Cröllwitzer Papierf.	15	244,25bzG
Dessauer Gas	10	191,50bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	128,00G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	208,75bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	350,00bzG
do. Kabelwerke	7	120,00bzG
do. Waffen u. Munit.	18	294,75bz
Donnersmarckh. cnv.	14	267,10bz
Dortm. Union, C. abg.	2	81,10bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	103,20bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	172,10G
Eilenb. Kattun	6½	118,50G
Eintracht, Bergw.	18	349,25bzG
Elektra Dresden	2½	79,60G
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	240,50bz
do. Eisen	7	140,25bz
Fraustädt. Zuckerf.	11	147,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	—	— —
Geisweid. Eisenw.	10	222,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	222,10bzG
Georg-Marienhütten	0	87,60bz
do. do. St.-Pr.	0	105,00G
Ges. f. elektr. Untern.	7½	138,50bz
Glauziger Zuckerf.	8	130,25G
Greppiner Werke	8½	165,25G
Hallesche Maschinen	32	406,25bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	106,25G
do. Mansch. St.-P. A B	25	375,00bzG
Harpener Bergbau	11	211,90bz
Hartmann Maschinen	2	131,50bz
Harzer A. u. B.	0	102,00bzG
Hasper Eisenwerke	9	212,25bzG
Heinrichshall Chem.	12	205,50G
Hemmoor Cementf.	0	154,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	152,25G
Höchster Farbwerke	24	430,25bz
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	204,50G
Hösch Eisen u. Stahl	12	235,10bz
Jaensch & Co.	8	91,00G
Kahla Porzellanfabr.	35	473,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	164,00G
Kattow. Bergbau	11	199,25bzG
Kirchner & Co.	14	216,10bz
Kölner Bergw.	25	430,00bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	4	163,00bzG
König Wilhelm abg.	12	280,75bzG
do. St.-Prior.	17	363,50G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	176,00bzG
Kronprinz Metall	25	388,75bzG
Kyffhäuserhütte	13	236,10bz
Lahmeyer & Co.	7	140,75bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	285,00bzG
Laurahütte	12	250,25bzG
Leopoldgrube	6	117,10bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	75,75bzG
do. Prior.-Akt.	5	118,00G
Ludw. Löwe & Co.	12	278,00bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	311,75bzG
Masch.-F. Buckau	3	189,00bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	114,30G
Milowicer Eisen	7	138,00bz
Mülheim. Bergwerke	10	183,60B
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	133,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	169,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	156,50bzG
Nordstern Steink.	15	328,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	139,50G
do. Eisenind. (Caro)	5½	128,75bzG
do. Kokswerke	9	166,50bzG
Orenstein & Koppel	14	127,50bzG
Phönix, Bergbau	10	210,50bzG
Posener Sprit A.-G.	18	302,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	24	323,00bz
Rhein. Metallwaren	0	120,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	129,50bzG
Rhein. Stahlwerke	9	196,75bzG
Riebeck Montanw.	12	211,50bz
Rombacher Hüttenw.	12	207,75bzG
Rositzer Braunkohl.	14	233,75B
do. Zuckerfabrik	6	129,40bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	107,50bzG
do. do. St.-Pr.	5	117,75bzG
Sächs. Webst.-F. Sch	14	255,80bz
Saline Salzungen	5	108,00G
Sangerh. Maschinenf.	10	212,50bzG
Schalker Gruben	27½	— —
Schering chem. F.	15	294,00bzG
Schles. Zink.	21	472,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	13	304,50G
Schneider, Hugo	11	178,00bzG
Schuckert Elektr.	4	127,50bzG
Schulz-Knaudt	7½	165,50G
Siemens Glasind.	15	259,50G
Siemens & Halske	9	184,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	140,10G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	170,25bz
Stettiner Chamotte, D.	18	315,00bzG
do. Vulkan	6	278,25bz
Stobwasser Lit. B.	0	24,00G
Stöhr, Kammgarn	10	173,20bz
Stolberger Zink.	10	181,00bz
Sudenburg. Maschin.	4	124,00G
Thale Eisen. St.-Pr.	5	133,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	135,50bzG
Thüring. Salinen	13	266,75B
Tittel & Krüger	1	111,50B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	160,80bz
Wegelin & Hübner	8	154,00G
Westeregeln Alkali	15	226,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	208,25bzG
do. Stahlwerke	0	120,50bzG
Wittener Gußstahl	13	268,75bz
Wrede Mälzerei	8	82,25bzG
Wurm-Revier	8	140,25bzG
Zeitzer Maschinen	10	243,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	211,90	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	172,00	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	120,80	Japaner 1905	92,40
Darmstädter Bank	139,10	Russ. Anleihe 1902	73,40
Deutsche Bank	238,50	do. do. 1905	87,20
Diskonto-Kommandit	182,40	Spanier	—,—
Dresdner Bank	156,60	Türken, neue unific.	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	128,50	Türkenlose	146,75
Schaaffhaus. Bankverein	157,20	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. auswa. H.	139,00	Bochum Gußstahl	240,90
Wiener Bankverein	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	81,50
Franzosen	141,90	Laurahütte	250,25
Lombarden	37,10	Rhein. Stahlwerke	196,75
Anatolier (60%)	—,—	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	124,90	Gelsenkirchen Bergwerk	222,25
Kanada	181,00	Harpener	211,60
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	185,10
Meridionalbahn	156,90	Hamb.-Amer. Paketf.	158,40
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	146,60	Norddeutscher Lloyd	125,20
Warschau-Wiener	126,50	Dynamit-Trust	172,50
3% Reichsanleihe	86,25	Edison	211,80

Tendenz: fester.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061015038/fragment/page=0002

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

bl. Halle, 15. Oktober.

Der Auszügler Eduard W. aus Großkrostitz war vom dortigen Gemeindevorsteher, dem Schuhmachermeister P., wegen Beleidigung verklagt worden. Er soll zweimal geäußert haben, P. sei zu dumm zum Ortsschulzen. Das Schöffengericht in Delitzsch hatte W. der Beleidigung schuldig befunden und zu 15 M. Geldstrafe verurteilt. Hiergegen hatte er Berufung eingelegt, die jedoch von der Strafkammer verworfen wurde.

Der Schankwirt und Agent Karl R. hier war erst vor wenigen Monaten wegen Wuchers zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt worden. Heute erhielt er wieder wegen Wuchers in zwei Fällen, im zweiten Falle verbunden mit Erpressung, vier Wochen Gefängnis und 50 M. Geldstrafe. Er hatte einem Agenten unter Ausbeutung dessen Notlage zweimal 100 M. geliehen und für das Vierteljahr 30 M. Zinsen genommen. Als sein Schuldner im zweiten nicht rechtzeitig zahlen konnte, nötigte er ihn durch die Drohung, er werde von seinem Pfandrecht, die Möbel zu verkaufen, Gebrauch machen, zur Ausstellung eines um weitere 30 M. erhöhten Wechsels.

Der 28jährige Kaufmann Paul J. hier hatte im Jahre 1903 mit einem Anlagekapital von 300 M. ein Butter- und Delikatessengeschäft mit zwei Verkaufsstellen in der Rannischen- und Leipzigerstraße gegründet. Der Tapezierer Paul H. war dann mit 1200 M. Einlagekapital als Teilhaber beigetreten. Schon im ersten Jahre hatten sie einen Umsatz von 60,000 M. erzielt, der sich dann in den folgenden Jahren auf 80,000 und 100,000 M. steigerte. Trotzdem gerieten sie im August d. J. in Konkurs. Ihrer heutigen Darstellung nach haben sie mit zu geringen Prozenten arbeiten müssen, bei Butter mit 2—3 Prozent. An manchen Artikeln hätten sie mitunter sehr viel, mitunter gar nichts verdient. Auch sei der Preis der Ladenmieten sehr hoch gewesen. Dazu hätten sie zwei Verkäuferinnen mit 60 und 30 M. Monatsgehalt und zwei Handdiener halten müssen. Verschwenderisch sollen sie nicht gelebt, sondern jeder monatlich nur 120 M. verbraucht haben. Nach Eröffnung des Konkursverfahrens stellte sich heraus, daß sie ihre Bücher ganz unordentlich geführt hatten. Es war weder Eröffnungs- noch Jahresbilanz gezogen, so daß über ihre Vermögensverhältnisse aus den Büchern absolut gar nichts zu ersehen war. Der ehemalige Tapezierer H. hatte im Geschäft zwar mitgeholfen, aber sich um Buchhaltung und dergleichen mehr überhaupt nicht gekümmert, sondern die Geschäftsleitung vertrauensvoll seinem Kompagnon überlassen. Beide wurden wegen Konkursvergehens zu je 50 M. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der wegen Diebstahls schon fünfmal vorbestrafte 26jährige Former Paul Sch. von hier hatte in der Nacht zum 20. September auf dem hiesigen Marktplatze zwei Mäntel entwendet. Sie gehörten einem Kirchendiener und einem Marthelfer, die gemeinsam gegen 1 Uhr morgens Geräte für die Verkaufsstände nach dem Markt gefahren hatten. Während sie nach getaner Arbeit gemütlich Kaffee tranken, stahl Sch. die auf dem Wagen niedergelegten Mäntel. Mit beiden zugleich angetan wünschte er dem Kirchendiener im Vorübergehen noch freundlichst „Guten Morgen". Er wurde jedoch noch auf dem Marktplatz festgenommen und zur Ratswache gebracht. Heute wollte er sich mit dem Märchen herausreden, er habe die beiden Mäntel für sein gutes Geld auf dem Bahnhof gegen 12 Uhr von einem Unbekannten gekauft. Er wurde zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Der wegen Körperverletzung schon zweimal vorbestrafte 26jährige Arbeiter Otto R. aus Ammendorf geriet am 16. Mai mit dem Arbeiter Karl K. aus Radewell in Wortwechsel. Er schlug K. schließlich ins Gesicht und drückte ihn in einen Zaun. Am Abend des 20. Mai trafen beide im Tanzsal eines Ammendorfer Gasthofes wieder zusammen. K. faßte R. an der Schulter und begann mit ihm zu ringen. Schließlich holte K. eine eiserne Schraube hervor und schlug R. damit blutig. Der Verletzte zog darauf sein Messer und stach K. in den Oberarm. Mehrere Minuten darauf versetzte er dann auch noch K.'s Bruder ohne begründeten Anlaß einen Stich in den Arm. Er wurde zu sechs Monaten, K. zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

---

* **Erfurt**, 15. Okt. Das Schwurgericht verhandelte dieser Tage über die Mordaffäre der 25 Jahre alten Landwirtsfrau Melitta Möller aus Walschleben. Die Möller hat, wie f. Z. berichtet, ihre Schwiegermutter, die 67 Jahre alte Witwe Möller, absichtlich in den Hofbrunnen geworfen, mit einer Kartoffelhacke geschlagen und Steine und Holzklötze nach der um Hilfe rufenden geworfen. Die alte Frau ist dann nach zehnwöchigem Krankenlager im Krankenhause gestorben. Die junge Möller ist der versuchten Tötung geständig, sie will aber zu der Tat durch fortgesetzte Beleidigungen und Mißhandlungen der Schwiegermutter gereizt worden sein. Das Urteil lautete wegen versuchten Totschlags auf drei Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Leipzig, 15. Okt. Nachdem die Verhandlung in dem Prozeß Liman gegen „Volkszeitung" auf heute angesetzt, dann wieder auf den 22. d. Mts. vertagt war, ist dieser Termin wieder abgesetzt worden. Die Sache wird nun am 5. November vor dem Schöffengericht verhandelt, wenn — nicht wieder etwas dazwischen kommt.

Hamburg, 13. Okt. Im Prozesse der Hamburg-Amerika-Linie gegen ihre Schauerleute haben sämtliche zur Entschädigungszahlung verurteilten Schauerleute beschlossen, Berufung beim Landgericht einzulegen. Es wird demnach eine neue Verhandlung in dieser für die gesamte Arbeiterschaft und auch für die Arbeitgeber wichtigen Angelegenheit erfolgen.

Hirschberg, 13. Okt. In dem Michelsdorfer Mordprozeß wurde der Arbeiter Felix Büchner zum Tode und der Bäckergeselle Gustav Moschinski (der bei Begehung des Mordes an dem Dienstfräulein Milzan das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte) zu 15 Jahren Gefängnis, der der Beihilfe beschuldigte Schneider Gustav Schulz zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Nürnberg, 13. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgericht ging heute nach dreitägiger Verhandlung der Prozeß wegen der Ausschreitungen Streikender vor der Motorwagenfabrik „Anton" in der Regensburgerstraße am 17. August, in deren Verlauf der Streikführer Fleischmann von dem Arbeitswilligen Thiel verwundet wurde, zu Ende. Die fünf Angeklagten wurden wegen Körperverletzung zu Gefängnisstrafen von einem Monat bis zu einem Jahr und sechs Monaten verurteilt. Die Frage auf Landfriedensbruch wurde verneint.

München, 15. Okt. Der Giftmordprozeß gegen die Stiftsdame Elsa von Häusler, die vorläufig aus dem Zuchthause entlassen worden ist, kommt am 21. Oktober vor dem Schwurgericht zu München erneut zur Verhandlung. Verteidiger ist wieder Rechtsanwalt von Pannwitz. Hundert Zeugen und sechs ärztliche Sachverständige, darunter Kräpelin und Löwenfeld-München sowie Professor Aschaffenburg-Köln, sind geladen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 13. Oktober.

Aufgeboten: Ingenieur Hermann Nottrott und Marianne Merrins (Zeitz und Viktorplatz 6). Schriftsetzer Max Zöllner und Anna Schönbull (Henrietteństr. 31).

Eheschließungen: Postassistent Robert Kretsch und Hedwig Gebauer (Zeitz und Fritz Reuterstr. 13). Arbeiter Karl Scholz und Anna Ackermann (Herrenstr. 9 und Gr. Brunnenstr. 38) Eisenbahnpraktikant Hermann Mettke und Meta Dudenhöfel (Leipzig und Brettestr. 28). Maschinentechniker Emil Bücke und Julie Bugmann (Fellenstr. 4 und Fleischerstr. 38). Bureaubeamter Gustav Ritze und Anna Schnitzdorf (Göbenstr. 22 und Breslau). Bahnarbeiter Paul Naumann und Martha Siebert (Gr. Gosenstr. 25 und Fritz Reuterstr. 6). Brauereiarbeiter Hermann Hohmann und Auguste Meinhardt (Mühlhausen i. Th. und Gr. Brunnenstr. 31).

Geboren: Metallputzer Max Engmann T., Martha (Große Gosenstr. 6). Kaufmann Karl Dankworth S., Georg (Berlinerstraße 3 b). Oberpostpraktikant Ernst Paech S., Rolf (Henriettenstraße 11). Konditor Maximilian Gühmann T., Martha (Rich. Wagnerstr. 60). Eisendreher Paul Bieler T., Anna (Kletenstraße 36). Fabrikarbeiter Gottlieb Adler T., Anna Friedrichstraße 35).

Gestorben: Oberstergehilfe Willi Marx aus Gorsleben, 24 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S. (Steinweg 7), 13. Oktober.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Max Schröder und Emma Luzemann (Ludwigstr. 23 und Torstr. 21). Uhrmacher Paul Bobardt und Ida Winter (Gr. Brauhausstr. 11 u. Jägerplatz 16).

Eheschließungen: Fensterputzer Otto Burghardt und Lina Emmerich (Glaucharerstr. 46). Arbeiter Franz Eichon und Rosalie Nademacher (Merseburgerstr. 100). Kaufmann Paul Franke und Helene Töpfer (Parkstr. 3 und Steinweg 35). Eisendreher Otto Erbe und Emma Buch (Königstr. 90 und Friedrichstr. 13). Blechschmied Wilhelm Bantelmann und Emma Müller (Unterplan 3 und Mauerstr. 15). Sergeant Paul Elsner und Marie Seidler (Merseburgerstr. 93 und Südstr. 55). Kassenbote Gustav Wirth und Lina Thieme (Sternstr. 1). Tischler Wilhelm Schmoll und Berta Knauth (Jacobstr. 30). Hilfsheizer Gustav Wolfhagen und Agnes Leidenroth (Wohren und Gr. Ulrichstr. 20). Rittergutsbesitzer Hans Schwarzburger und Ella Reinicke (Burgliebenau und Merseburgerstr. 41). Fabrikarbeiter Otto Bauer und Marie Kühne (Bernhardstr. 9). Schutzmann Artur Metze und Minna Ohme (Berlin und Ludwigstr. 48).

Geboren: Schmied Otto Lindner T., Anna (Klinik). Instrumentenmacher Giovanni Bacialuppi S., Giovanni (Rannische Straße 16). Tischler Wilhelm Kaplick S., Walter (Taubenstr. 9). Arbeiter Otto Wolter S., Hermann (Schlosserstr. 3).

Gestorben: Dienstmann Louis Gellert gen. Röhm, 46 J. (Friedrichstr. 65). Lehrer a. D. Adolf Schepelmann, 70 J. (Forsterstr. 3). Almosenempfänger Karl Teichmann, 69 J. (Klinik). Technikers Gustav Eichler T. Gertrud, 1 J. (Martinstr. 7). Arbeiters Ernst Bau T. Martha, 6 J. (Klinik). Arbeiters Hermann Seidel Ehefr. Karoline geb. Höbel, 47 J. (Klinik). Kaufmanns Paul Schütz, 33 J. (Lerchenfeldstr. 17). Kaufmanns Gustav Renisch T. Ilse, 2 J. (Poststr. 4). Tischler Wilh. Wischer, 60 J. (Alter Markt 20). Bahnarbeiters Wilhelm Nieprasche T. Martha, 6 J. (Krukenbergstr. 23). Oberschweizers Franz Malberg S. Friedrich, 12 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Arbeiter Johann Laskowski und Sophie Klotopolski (Schloßau). Spediteur Georg Paeplow und Berta Grüner (Fürstenwalde und Hof). Polizeisergeant Johannes Haap und Christina Streib (Halle und Mölsingen). Steinsetzer Reinhold Bruchhardt und Wilhelmine Kutscher (Halle und Möderau).

Kirchliche Nachrichten.

St. Moritz: Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Vikar Nietschmann.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei & leiden nicht an Verdauungsstörung.

Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Kufekes Kindermehl

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien nehme man Indoform. (Orthooxybenzoösäuremethylenacetat) Glänzende Erfolge, auch bei veralteten Fällen! Dr. med. H. in G. schreibt: Ersuche um gefl. Uebersendung von Indoform, das sich bei Neuralgien u. Zahnschmerzen sehr gut bewährt hat. Vorrätig in Apotheken zum Preise von 75 Pfg. und Mk. 1.50.

Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 N. — 5.48 N. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.47 N. S. 1-3. ● — 9.54 N. D. 1-2. — 10.20 — — 10.39 N. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.33 N. S. 1-3. ● N. 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.35 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 5.26 D. 1-3 — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [ab 1. 4. Werktags bis Landsberg]. — 6.25 B. S. 1-3. — 6.54 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.15 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S 1-3. — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P 1-3. — 10.30 Nb. S 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.05 Nb.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P. 1-4. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. P. 1-3 — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.37 B. [bis 31. 3. bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [ab 1. 4 bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.40 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1-3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Nb. (Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen).

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt.) 4.45 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [nur Sonn- und Festtags bis Dölau]. — 10.00 B. — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Okt. der 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags. — 4.00 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 4.30 N. [bis Schwitzersdorf nur Werktags]. — 5.00 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.40 N. (bis Dölau nur Sonn und Fest tags). — 11.30 N. [bis Gröbers, verkehrt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 06 regelmäßig Werktags, vom 1. Januar bis 31. März 07 nur Dienstag und Freitags]. — 12.00 N. (bis Schwitzersdorf nur Sonn- und Festtags).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unbegleiteter eintägiger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) S 1 3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 B. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1 3. ● — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N. 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2 17 N. S. 1-3. ●— 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg]. — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2 [von München]. — 5.37 N. S. 1-3. ● — 8.11 Nb. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8 38 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.28 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 3.13 B. — 4.37 B. — 6.28 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.37 B. — — 10.00 B. D. 1-2. — 10 11 B. D. 1-3. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.28 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 B. — 6 18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 10.40 B. P 1-3. — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.28 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.46 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen, ab 28. 3. 50 Min. früher]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.15 B. S. 1-3. ● — 7.46 N. [von Oberröblingen, Wochentags bis 1. 3]. — 9.57 B. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.10 Nb.

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. [ab 1. 4. kommt von Torgau.] — 7.28 B (bis 1. 4., kommt von Torgau). — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben.) 5.30 B [von Dölau nur Werktags — 7.30 B. — 8.40 B [Verkehrt nur Werktags Fienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau.]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Fienstedt] — 3.50 N. [von Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags]. — 4.50 N. [von Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 5.25 N 6.30 N [von Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 7.20 N [von Dölau] — 9.05 Nb. — 11.30 Nb. [von Dölau nur Sonn- u. Festtags]. — 2.02 N. [von Schwitzersdorf nur Sonn- und Festtags].

Standesamt Halle S. (Steinweg 7), 13. Oktober.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Max Schröder und Emma Luzemann (Ludwigstr. 23 und Torstr. 21). Uhrmacher Paul Bobardt und Ida Winter (Gr. Brauhausstr. 11 u. Jägerplatz 16).

Eheschließungen: Fensterputzer Otto Burghardt und Lina Emmerich (Glaucharerstr. 46). Arbeiter Franz Eichon und Rosalie Nademacher (Merseburgerstr. 100). Kaufmann Paul Franke und Helene Töpfer (Parkstr. 3 und Steinweg 35). Eisendreher Otto Erbe und Emma Buch (Königstr. 90 und Friedrichstr. 13). Blechschmied Wilhelm Bantelmann und Emma Müller (Unterplan 3 und Mauerstr. 15). Sergeant Paul Elsner und Marie Seidler (Merseburgerstr. 93 und Südstr. 55). Kassenbote Gustav Wirth und Lina Thieme (Sternstr. 1). Tischler Wilhelm Schmoll und Berta Knauth (Jacobstr. 30). Hilfsheizer Gustav Wolfhagen und Agnes Leidenroth (Wohren und Gr. Ulrichstr. 20). Rittergutsbesitzer Hans Schwarzburger und Ella Reinicke (Burgliebenau und Merseburgerstr. 41). Fabrikarbeiter Otto Bauer und Marie Kühne (Bernhardstr. 9). Schutzmann Artur Metze und Minna Ohme (Berlin und Ludwigstr. 48).

Geboren: Schmied Otto Lindner T., Anna (Klinik). Instrumentenmacher Giovanni Bacialuppi S., Giovanni (Rannische Straße 16). Tischler Wilhelm Kaplick S., Walter (Taubenstr. 9). Arbeiter Otto Wolter S., Hermann (Schlosserstr. 3).

Gestorben: Dienstmann Louis Gellert gen. Röhm, 46 J. (Friedrichstr. 65). Lehrer a. D. Adolf Schepelmann, 70 J. (Forsterstr. 3). Almosenempfänger Karl Teichmann, 69 J. (Klinik). Technikers Gustav Eichler T. Gertrud, 1 J. (Martinstr. 7). Arbeiters Ernst Bau T. Martha, 6 J. (Klinik). Arbeiters Hermann Seidel Ehefr. Karoline geb. Höbel, 47 J. (Klinik). Kaufmanns Paul Schütz, 33 J. (Lerchenfeldstr. 17). Kaufmanns Gustav Renisch T. Ilse, 2 J. (Poststr. 4). Tischler Wilh. Wischer, 60 J. (Alter Markt 20). Bahnarbeiters Wilhelm Nieprasche T. Martha, 6 J. (Krukenbergstr. 23). Oberschweizers Franz Malberg S. Friedrich, 12 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Arbeiter Johann Laskowski und Sophie Klotopolski (Schloßau). Spediteur Georg Paeplow und Berta Grüner (Fürstenwalde und Hof). Polizeisergeant Johannes Haap und Christina Streib (Halle und Mölsingen). Steinsetzer Reinhold Bruchhardt und Wilhelmine Kutscher (Halle und Möderau).

Bekanntmachung,

betreffend die Prüfung von Fleischbeschauern.

Für die Prüfung von Fleischbeschauern, welche im November d. Js. in Halle a/S. abzuhalten ist, habe ich Termin auf

Montag, den 19. November 1906

und die folgenden Tage anberaumt. Zur Prüfung dürfen nach § 3 der Prüfungs-Vorschriften nur zugelassen werden männliche Bewerber, die

1. das 23. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben,
2. körperlich tauglich, insbesondere im Vollbesitze ihrer Sinne sind,
3. mindestens 4 Wochen lang einen theoretischen und praktischen Unterricht in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau in einem der Schlachthöfe zu Halle a/S., Eisleben, Weißenfels oder Naumburg genossen haben.

Ausnahmsweise dürfen Bewerber zugelassen werden, welche das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a/S., Weißenfels und Zeitz durch die dortigen Polizei-Verwaltungen, im übrigen durch die Landräte an den Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission zu richten.

Merseburg, den 25. September 1906.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Frhr. v. d. Recke.

Bekanntmachung.

Die im Vordergebäude des Grundstücks **Königstraße Nr. 1** belegenen **Kellerräume von 74 qm Bodenfläche** sollen vom 1. Januar 1907 ab zu Lagerzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 61 — erteilt.

Halle a. S., den 5. Oktober 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtischen Korbweidennutzungen an den Saalefeukern der Pulverweidenwiesen, der großen Ratswiese und der Glaucharischen Gemeindewiese von zusammen ca. 6300 qm Größe sowie die Grasnutzung innerhalb dieser Korbweidenanpflanzungen sollen auf die Zeit vom 1. März 1907 bis zum 28. Februar 1913 verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Dienstag, den 23. Oktober d. Js., vormittags 10 Uhr

im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstr. 19, Zimmer 61 — anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben und können auch vorher im bezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 9. Oktober 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Anschlußkanals in der **Kleinen Klausstraße** und dem **Graseweg** werden diese Straßenteile und zwar zwischen der Okerinsstraße und der Großen Klausstraße vom 15. d. Mts. ab für den Fahr- und Reitverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 13. Oktober 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Schweineseuche** unter den Schweinen des Landwirtschaftlichen Instituts, Julius Kühnstraße 24, ist **erloschen**, die verhängte Gehöftesperre wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 13. Oktober 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061015038/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Bezüglich des am 25. und 26. Oktober d. Js. auf dem Rolplatz stattfindenden Kram- und Viehmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben:

Es kann während der Dauer des Viehmarktes am Donnerstag, den 25. Oktober cr. ein Schankzelt bis zu 30 m Länge und 13 m Tiefe Aufstellung finden. Selbstkonzessionierte Restaurateure, also nicht Geschäftsführer, Vertreter und dergleichen, die sich im Besitze der unbeschränkten Schankkonzession befinden und hierauf reflektieren, haben sich bis einschließlich den 18. Oktober 1906, abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung schriftlich zu melden. Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Die Verlosung findet am 20. d. Mts., vormittags 11½ Uhr, im Wasserturm auf dem Rolplatze statt. Die Konzessionsurkunden sind zur Verlosung mitzubringen.

Derjenige Bewerber, welchen das Los begünstigt, ist verpflichtet, den Schankbetrieb auf eigene Rechnung auszuüben. Eine Uebertragung an einen dritten wird unter keinen Umständen zugelassen, ebensowenig kann bei der Verlosung ein Bewerber sich durch einen anderen vertreten lassen.

Die Verlosung bezw. Anweisung der Plätze für Karussells, Schaubuden, Spielbuden, Schmuckwarenhändler, Konditoren und Schmalzkuchenbuden erfolgt am Dienstag, den 23. Oktober, vormittags von 10 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am Mittwoch, den 24. Oktober, vormittags von 9 Uhr ab auf dem Rolplatze.

Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnisscheine und Standzettel erfolgt am Dienstag, den 23., und Mittwoch, den 24. Oktober, vormittags von 8 Uhr ab im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats im Wasserturm auf dem Rolplatze. Zum Empfang der Erlaubnisscheine bezw. der Standzettel sind die Gewerbeanmeldebescheinigungen und Wandergewerbescheine mitzubringen und vorzulegen.

Bemerkt wird, daß der Viehmarkt am Donnerstag, den 25. Oktober cr. stattfindet und daß der Antrieb erst von 7 Uhr früh ab beginnen darf.

Es wird auch darauf hingewiesen, daß zur Aufstellung von Spielbuden nur hiesige Gewerbetreibende zugelassen werden können.

Gesuche um Erlaubnis zur Aufstellung von Spiel- und Kaffeebuden sind bis zum 18. Oktober cr. bei dem Gewerbe-Polizei-Kommissariat schriftlich einzureichen.

In den Gesuchen sind die während des Marktes in den Spielbuden zu verwendenden Gehilfen namhaft zu machen, dabei sind auch der Geburtstag und Ort der Geburt, sowie die hiesige Wohnung der Gehilfen genau anzugeben.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung sogenannter elektrischer Mädchen und dergleichen nicht geduldet wird und daß aus jeder sich meldenden Familie nur ein Mitglied einen Verkaufsstand erhalten kann.

Sogenannte Abwärtsversteigerer können auf Grund des Ministerialerlasses vom 16. April 1903 auf den hiesigen Märkten nicht mehr zugelassen werden.

Der Verkauf von türkischem Honig darf nur aus dichtschließenden Kästen erfolgen. Der Verkauf von Blumenkerzen, Standwedeln, Konfetti und anderen ähnlichen Gegenständen wird unter keinen Umständen geduldet.

Der Abbruch der Buden 2c. muß am Sonnabend den 27. Oktober cr. bewerkstelligt werden.

Mit Ablauf dieses Tages muß der Platz von sämtlichen Waren, Verkaufs- und Belustigungsvorrichtungen, sowie Buden geräumt sein.

Halle a. S., den 11. Oktober 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Durch § 1850 Bürgerlichen Gesetz-Buches ist dem Gemeinde-Waisenrat die Pflicht auferlegt, sich über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirk wohnenden Mündel dauernd in Kenntnis zu erhalten.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß auf Grund dieser Bestimmung 9 städtische Waisenpflegerinnen, von denen jede ihren bestimmten Bezirk hat, damit beauftragt sind, sich durch Besuche von dem persönlichen Ergehen und Verhalten der Mündel zu überzeugen. Im allseitigen Interesse wird gebeten, den Damen, die mit einem behördlichen Ausweis versehen sind, in zuvorkommender Weise Auskunft erteilen zu wollen.

Halle a/S., den 10. Oktober 1906.

Der Gemeinde-Waisenrat.

Bekanntmachung.

Vom 20. Oktober d. Js. ab werden für die An- und Auslieferung von Stückgütern auf Bahnhof Halle-Klaustor folgende Zeiten festgesetzt:

Für Eilstückgüter von 7⁰⁰ vormittags bis 7⁰⁰ abends,
„ Frachtstückgüter von 7⁰⁰ vormittags bis 6⁴⁵ abends.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial-, **Realgymnasial-** und Realabteilungen bis Untersekunda inkl.

Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters am 16. Oktober.

Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Vieh- u. Inventar-Auktion in Neutz (Station Nauendorf und Domnitz).

Donnerstag den 18. d. Mts., vormittags von 10 Uhr an sollen in dem **Otto Planer**schen Gute

4 schwere Arbeitspferde, 27 Stück Rindvieh (3 Bullen, 12 Kühe, **12 Jungvieh), 13 Schweine, 4 Ackerwagen** (1 neu), **1 Dresch-, 1 Mäh-, 1 Drill-, 1 Hack-, 1 Häckselmaschine, 1 Rechharke, 1 Viehwage, 3 Pflüge, 1 Dreischar, 1 Kartoffelpflug, 2 dreiteilige Walzen, 1 Ringelwalze, Eggen** und verschiedene andere zur Landwirtschaft benötigte Gegenstände öffentlich unter den bei Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Mein neuerbautes Mitte der Stadt gelegenes

Bier- u. Weinhaus

beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Richard Schoenemann, Weingärten 25.

Leipzigerstr. 3, am Markt,

2 grosse moderne Läden mit moderner Geschäfts-Etage zusammen oder getellt sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Viktualiengeschäft, Eingang Kleiner Sandberg.

Richard Wagnerstraße 33

herrschaftliche I. Etage,

7 heizb. Zimmer mit reichl. Zubehör, Bad, Veranda, Garten, Preis 1100 ℳ, 1/4. 07. Näheres b. **Hausmann nebenan oder Südstr. 1, II. l.**

Jahreseinkommen 5000 Mark

und mehr!

Für Halle S.

ist die Lizenz

einer amtlich genehmigten und gesetzlich, geschützten Neuheit zu vergeben. In anderen Städten bereits mit Erfolg eingeführt. Branchekenntnisse sind nicht nötig. Erforderl. Kapital 600 Mk. Reflektanten wollen sich Dienstag, den 16. Oktober, Hotel „Goldene Kugel" an Herrn **Klüver** wenden. Sprechzeit 10—12, 2—5.

Die Befestigung eines Teiles der Eisenbahnstraße in Mockau soll einzelt. Materiallieferung vergeben werden. Vollendungsfrist 10 Wochen.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Amtszimmer der Bauabteilung Leipzig, Blücherplatz 2. II, wochentags von 8—12 Uhr und von 3—6 Uhr zur Einsicht aus und können gegen vorherige und bestellgeldfreie Einsendung (nicht in Briefmarken) von 45 Pfg., soweit der Vorrat reicht, von dort bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin **Dienstag den 30. Oktbr. d. Js. 10½ Uhr vorm.** einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Leipzig, den 12 Oktober 1906.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinsp. 2
— Baudirt. —

Landgasthof

in der Nähe von Halle bei 8—10,000 Mark Anzahlung sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **B.d. 9205** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Schlächterei in Weißenfels,

vorzügl. einger., m. gr. schönen Laden u. Wohn. i. Eckhaus sof. od. spät. zu verm. Anfragen erb.

Starcke, Naumburgerstr. 20.

Meine sehr gut gehende **Bau- und Möbeltischlerei** mit elektr. Betrieb, 2 Hobelmaschinen, 2 Kreissägen, Bandsäge, Fräs- u. Zapfenschneidemaschine, 5 Hobelbänken, Drehbank, Möbel- und Sargmagazin, großen guten Gebäuden, mit großen Holzvorräten, bin ich willens zu verkaufen.

Fr. Ebert, Tischlermeister,
Dorm i. A.

48,000 Mark

sucht ein seit langen Jahren hier ansässig. prakt. Arzt auf sein heir in vornehmer Gegend belegenes hochherrschaftliches Grundstück zur I. mündelsich. Hypothek erbteilungshalber. Direkte Offerten erb. unter **J. 3927** an die Exped.

40—50000 Mk.

auf mündelsichere II. Hypothek per sofort oder später gesucht.

Offerten unter **No. 18358** an die **Geschäftsstelle der Ztg.** erbeten.

20,000—23,000 Mark

hat Rentiere auf nur I. mündelsichere Hypothek sof. zu ausl. Zinsen ohne Verm. auszuleihen. Offerten unter **V. 3916** an die Exped. erbeten.

Wohnung.

5 Zimmer, 1 Kammer, große Küche, Gas 2c. und Zubehör, großer Garten hinter dem Hause, per 1/4. 07 **zu vermieten Riemeyerstraße 23,** I rechts.

Friesenstr. 20, III.,

4 Stub., Kam., Küche, Bad, sof. od. spät. **zu vermieten.** Näh. b. Hausmann.

Luhns wäscht am besten

Wichtig

für Halle und Umgegend gibt es kein besseres Seifenpulver als

Compesin

(bestes Wasch- und Bleichmittel), weil bei Herstellung desselben den hiesigen Wasserverhältnissen Rechnung getragen ist. Ueberall erhältlich.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

61. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken dem selben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh 1/6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	an 5 Pfg.
Fleischbrühe	
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch **Suppe** an 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken zu Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr 80. Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geistrasse 68, sowie bei Herrn **Slade, Zwingerstraße 5, zu haben.**

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in Halle (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der zugeteilten Kaiserl. Postagenturen befindlichen **Verkaufsstellen für Postwertzeichen.**

Im Ortsbestellbezirk von Halle (Saale):

1.	**Beesenerstraße 8**	bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2.	**Blumenthalstraße 21**	„ „ Karl Reimann.
3.	**Burastraße 53**	„ „ Restaurateur Jul. Herrmann.
4.	„ 72	„ Frau Wwe. Aug. Gummel, Gasth. a. Mohr
5.	**Delitzscherstraße 19**	„ Herrn Gastwirt Hermann Schneider.
6.	„ 75	„ „ Kaufmann Albrecht Schulze.
7.	**Dessauerstraße 9**	„ „ Friseur Otto Hoffmann.
8.	„ 19	„ „ Viktualienhändler Hermann Uhde,
9.	**Domplatz 5**	„ „ Materialwarenhändler Schmidt.
10.	**Dorotheenstraße 13**	„ „ Kaufmann R. Erbe.
11.	**Fährstraße 11 a**	„ „ Schuhmachermeister F. Hartung.
12.	**Felsenstraße 5**	„ „ Viktualienhändler Max Voigt.
13.	**Freiimfelderstraße 9**	„ Frau Minna Welke.
14.	**Friesenstraße 12**	„ Herrn Paul Schuster.
15.	„ 16	„ „ Kaufmann W. Rößler.
16	**Geiststraße 54**	„ „ Zigarrenhändler Jakob Pieper.
17.	**Georgstraße 3**	„ „ Hugo Messing.
18.	**Germanstraße 7**	„ „ Materialw.-Händler F. Niemann
19.	**Glauchauerstraße 76**	„ „ Restaurateur Carl Schmeißer
20.	„ 19	„ Frau Wwe. Amalie Denner.
21.	„ 48	„ Herrn Kaufmann R. Georgii.
22.	**Goethestraße 19**	„ „ Kaufmann Ernst Hurich.
23.	„ 22	„ Frau Wwe. Johanna Krause.
24.	„ 39	„ Herrn Kaufmann Bruno Herbst.
25.	**Gr. Brunnenstraße 63**	„ „ Kaufmann Richard Fix.
26.	„ 71	„ „ Viktualienhändler Karl Reichert.
27.	**Gr. Klausstraße 21**	„ „ Viktualienhändl. Karl Bachmann.
28.	**Gr Sandberg 15**	„ „ Viktualienhändler Wilh. Müller.
29.	**Gr. Steinstraße 46**	„ „ Kaufmann Weber.
30.	„ 48	„ „ Zigarrenhändler Dessen.
31.	„ 71	„ „ Richard Heinze
32.	**Gr. Ulrichstraße 30**	„ Firma M. Walfsgott Nachf.
33.	„ 54	„ „ M. Bär.
34.	**Hermannstraße 7**	„ Herrn Viktualienhändler Edm. Sorg.
35.	**Herrenstraße 20**	„ Frau Wwe. Ida Mohs.
36.	**Hutenstraße 2a**	„ Herrn Gastwirt Eugen Schauff.
37.	**Jacobstraße 42**	„ „ Bernhard Rauschelbach.
38.	**Kapellengasse 1**	„ „ Viktualienhändler O. Schurig.
39.	**Kl. Brauhausstraße 23**	„ „ Viktualienhändler Gust. Ehring.
40.	**Körnerstraße 9**	„ „ Materialwarenhändler E. Liebig.
41.	„ 18	„ „ Kaufmann Herm. Wittig.
42	**Leipzigerstraße 80**	„ „ „ Ludwig Barth.
43.	**Mansfelderstraße 43**	„ „ Restaurateur Hermann Kothe
44.	„ 59	„ „ Kaufmann P. Lang.
45.	**Martinstraße 5**	„ „ Buchbinder R. Rocke.
46.	**Merseburgerstraße 32**	„ „ Zigarrenfabrikant W. Hänlsch.
47.	„ 96	„ „ Restaurateur J. Rech.
48	„ 109	„ Frau Amalie Strebl.
49.	**Pfännerhöhe 42**	„ Herrn Kaufmann Rich. Böhme.
50.	**Raiffeisenstraße 1**	„ „ Gastwirt Wilhelm Wittig.
51.	„ 6	„ „ Viktualienhändler Karl Bieler.
52.	**Reilstraße 11**	„ „ Kaufmann Wilhelm Paasch.
53.	„ 111	„ „ Wilhelm Höfchel.
54.	**Richard Wagnerstraße 16**	„ „ Kaufmann E. Clauß.
55.	**Rud. Haymstr. 7**	„ „ „ Richard Hörig.
56.	**Schmeerstraße 8**	„ „ Buchbindermeister K. Grunewald.
57.	**Schulstraße 13**	„ Frau Anna Quilitzsch.
58.	**Seebenerstraße 56**	„ „ Wwe. H. Giebler.
59.	**Triftstraße 1**	„ Herrn Karl Weber.
60.	„ 29	„ Frau Lina Franke.
61.	**Wettinerstraße 34**	„ Herrn Viktualienhändl. Karl Lützkendorf.
62.	**Wittekindstr. 44a**	„ „ C. Lange.
63.	**Wörmlitzerstraße 97**	„ „ Viktualienhändler K. Wolf.

Im Ortsbestellbezirke von Halle-Trotha:

64.	**Saalwerderstraße 14**	bei Herrn Kaufmann H. Schaaf.
65.	**Trothaerstraße 8**	„ „ „ Schniedel.
66.	„ 36	„ „ Gastwirt Schmidt.
67.	„ 42	„ „ „ H. Vogel.
68.	„ 58	„ „ Kaufmann O. Brandt.
69.	„ 78	„ „ „ Schubert.

Postagentur in Halle-Cröllwitz:

70.	**Dölauerstraße 8**	bei Herrn Kaufmann Karl Sparmann.
71.	**Lettinerstraße 4**	„ „ Alfred Breckt.
72.	**Talstraße 2**	„ „ Paul Creuzmann.
73.	**„ 26b**	„ „ Restaurateur Karl Hentze.
74.	**Weißenburgstr. 15**	„ „ Gärtner Joh. Herrmann.

Im Landbestellbezirk:

Dreckente	bei Herrn	Gastwirt Pfeiffer.
Rosengarten	„ „	Gastwirt B. Möllers.
Teutschwitz	„ „	Kaufmann Wenig.
Zwintschöna	„ „	Kaufmann Brendel.

Postagentur Dederstedt.

In Dederstedt bei Herrn Kaufmann Traugott Olze.

Postagentur Delitz am Berge.

In Hohenweiden bei Herrn Gastwirt Heinrich Kloß.
„ Rattmannsdorf „ „ „ Karl Kaßler.
„ Rockendorf „ „ „ Heinrich Lindner.
„ Röpzig „ „ „ Karl Gottschalk.

Postagentur Diemitz:

In Diemitz, Berlinerstraße 6, bei Herrn Restaurateur Willy Tschirch.
„ „ Werderstraße 6, „ Frau Kaufmann Auguste Reinicke.

Postagentur Dieskau (Saalkreis).

In Dieskau Nr. 3 bei Frau Kaufmann Karoline Sell.
„ Dieskau Nr. 29 „ Herrn „ Otto Zetsche.

Postagentur Dölau (Bez. Halle).

In Dölau, Mansfelderstraße, bei Herrn Gastwirt Ferdinand Wendt.
„ „ Heideweg. „ „ „ Konditor Karl Ellemann.
„ **Brachwitz** „ „ Kaufmann Julius Becker.
„ „ „ „ Bäckermeister Wilhelm Mieth.
„ **Friedrichsschwerz** „ „ Kaufmann Gottfried Richter.
„ **Lieskau** „ „ Gastwirt Emil Rühl.

Postagentur Fienstedt.

In Fienstedt bei Herrn Kaufmann Ludwig Euchler.

Postagentur Hohenthurm (Saalkreis).

In Zwebendorf bei Frau Kaufmann Amalie Günther.

Postagentur Holleben.

In Holleben bei Herrn Kaufmann Friedrich Ifland.
„ **Beuchlitz** „ „ Bäckermeister Gustav Markgraf.

Postagentur Lettin (Saalkreis).

In Lettin bei Herrn Kaufmann Richard Apitz.

Postagentur Nietleben.

In Nietleben bei Herrn Gastwirt Ferdinand Maenicke.
„ „ bei Herrn Ferdinand Brendel, Bäckerei und Materialwarenhandlung.

Postagentur Rotteldorf (Mansf. Seekreis).

In Bösenburg bei Herrn Gastwirt Gustav Meise.

Postagentur Schlettau (Saale).

In Schlettau bei Herrn Kaufmann Johannes Wernicke.

Postagentur Schochwitz.

In Schochwitz bei Frau Gastwirt Selma Stamm.

Postagentur Zscherben.

In Zscherben bei Herrn Kaufmann Reinhold Bubendey
„ „ „ „ Ernst Dünitz.
„ „ „ „ Gastwirt Karl Steinkopf.

Außerdem bei den Posthilfstellen in

Benkendorf bei Delitz a. B.	**Gorsleben** bei Schochwitz.	**Neutkirchen** bei Delitz a. B
Böllberg bei Halle (S).	**Gutenberg** b. Hall.-Trotha	**Räther** bei Schochwitz.
Brachwitz b. Dölau Bez. H.	**Kleinkugel** bei Reideburg.	**Seeben** bei Halle-Trotha.
Bruckdorf bei Halle (S.)	**Krimpe** bei Schochwitz.	**Schönnewitz** bei Reideb.
Büschdorf bei Reideburg.	**Lieskau** b. Dölau, Bez. Hall.	**Steinwerth** b. Reideburg.
Burgsdorf b. Rotteldorf	**Möglich** bei Halle (Saale).	**Tornau** bei Halle (Saale).
Canena bei Halle (Saale).	**Möst** bei Halle-Trotha.	**Wolfmarsch** b. Dederstedt.
Dölbau bei Reideburg.	**Morl** bei Teichs (Saalkr.)	**Wilß** bei Fienstedt.
Friedrichsschwerz bei Dölau, Bez. Halle.	**Naundorf** bei Beesenstedt.	**Zörnitz** bei Beesenstedt.
	Naundorf bei Reideburg.	**Zwintschöna** b. Halle (S.).

Kaiserliches Postamt 1.

Starke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061015038/fragment/page=0004